

Einakter (noch niemand kennt sie (außer O. und den Bachrachs))
 -- ev. Weites Land spielen soll.--

Schlaflos;-- Herzstillstände, am Puls controlirbar, die ich mir gern als „nervös“ einbilden wollte.-- Gegen 5 eingeschlafen, wilde Träume.--
 16/3 Vm. bei Dr. v. Hofmannsthal (der nach leichten Schlaganfällen wieder wohler), Gerty und Hugo kamen, dieser brachte gute Nachrichten, die deutsche Blockade betreffend.--

Nm. bei Winkler im Gymnasium. Er findet Heini sehr begabt, aber faul und zerstreut.--

Am „Wahnsinn“.--

Bei Richard, der noch bettlägerig. Russische Mordbefehle gegen die Juden in Galizien wegen ihres oesterreichischen Patriotismus. Wird mans ihnen hier danken?--

17/3 Im Gymn. bei Prof. Kalich (Latein), der ein ziemlicher Esel scheint. Über Heini überall dasselbe. Begabt, ungleich, Schwätzer, zerstreut etc.

- Dictirt „Wahnsinn“.--

Nm. Frau Körber, wegen Beitrag für ein „patriotisches Werk“ „Geist und Schwert“ -- zur Aufklärung Deutschlands über Oesterreich. (Ja - Schulter an Schulter sind sie wohl, aber selten Geist an Geist - Herz an Herz!-)

Am „Fliederbusch“.--

18/3 Sechzehnter Jahrestag von M. R.s Tod.--

Vm. bei Gustav. Übersetzung des Kuprinschen Entschuldigungartikels im Rjetsch durch Max Schwarzkopf --

Nm. am „Fliederbusch“.--

Heini geht auf meinen Sitz ins Tonkünstler-Concert; kommt gezogen zu mir ins Zimmer -- „So ein Concert ist auch kein Vergnügen -- von oben hetzt die Fingi, von unten das Annerl.“ (Sehr charakteristisch für ihn.)

Mit O. Toynbee, wo sie sang, von Gund begleitet. Hübsches neues Gebäude, trist-jüdisches Milieu.-- Ein Fr. Droucker „trug vor“.-- Wie ich ins „Künstlerzimmer“ will, fragt mich die Wachesteherin: „Ist der Herr ein Künstler --?“ Ich erwidre: Wüßt ichs doch!-- O. sang sehr gut. Steiner mit Frau war dort; auch Mimi mit Frau Piekarski, Frieda Pollak. Dr. Samuely hielt eine blöde Ansprache.--

19/3 Dict. Fliederbusch u. a.--

Leo Feld bei mir, wegen Kainzbriefen; ich zeige sie ihm, bin aber gegen Veröffentlichungen. Er spricht Platitüden über die sittlichen Steigerungen durch den Krieg.--